



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von August Müller an Adolf Erman

Müller, August

Königsberg, 24.12.1883

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-94710](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-94710)

Königsberg, 24. dec. 1883.

Rechnung

von

A. Müller

(Handlung von alten Sachen, besonders für die hier herkunft)

für

Herrn Dr. Adolf Erman,

Hochschulgebäude,

Berlin.

Datum		Mark	Pf.
1883			
December	Vor gebalten scheck	5	—
26	" 2 Thüren, von der Gattin wegessen, à st. M. 20 —	40	—
	" 1 gang nach der eisenbahn (conspiracy) zur beförderung eines briefes	—	50
	" 1 schnaps (weil es regnete)	—	05
	" 3 glas mindener bier (wegen gemüthsbezug)	—	90
	" 3 autographen des berühmten ägyptologen und numismatikers Erman (aus diskussion verbrannt), à st. 3 M. 50 Pf.	10	50
28	" 1 schnaps, nach dem aufstehen aus ärger über den weltlauf genossen		05
	" 1 hut, bei öffnung des dem briefträger auf der stase abgejagten briefes in die luft geworfen und unter die eisenbahn gekommen (mit schalt, mit nicht neu)	8	50
	Sa	65	50

Siehet Du, mein lieber (Brig) Sohn, das nennt man familiär
anzulegen beiten. Dies mal find für Gott für dich gut abgelaufen, und
der heutige abend wird dich hoffentlich als den 2' Heuseusesten
der Stüblichen erblöcken; lass Dir aber den gutten mit geben, die
heirat möglichst zu beschleunigen, nachher kann es dir schon
viel erweiter sein, wenn wieder etwas vorkommt; ja, Du darfst
Dich dann sogar aktiv beteiligen, wenn Du das Bedürfnis da-
nach spürst. Viel Vergnügen ist freilich nie dabei zu holen, ich
kann das. Champignon là-dessus. Sehr verständig ist, daß
Du die fische wenn sofort hast drucken lassen, dann ist es schon
ein bißchen feiner und daher fischer.

Im übrigen kann ich nur mit Mr. Staple sagen: I envy
you the bearing of your feelings, on this occasion. Ich
wird mich auch sehr hüten, mich dabei einzumischen, nähme
ich nicht an, daß Du am 2. feiertage die zeit von 9-11
(vor 11 darfst Du doch kaum kommen) doch als ziemlich lang
empfinden wirst, und möchte mir deswegen das vertriebt erwer-
ben, als laud, der ich unter den propheten des alten testaments
bin, von dem Kleinen König David um die gedachte zeit ein
müßig zu tauchen. Allerdings nicht ohne den ernst, dabei ein po-
entgegenständlich auf eigene schmerz zu machen. Ich erlaube mir daher

Sie angeben meine rechnung über die letzten tage meines
geschäftsverkehrs zu präsentieren. Für den bezug erfordere ich
Dich etwas nettes zu kaufen und Deine frau ein buch als
mein wihnachts-geschenk zu überreichen, gleichzeitig mit beiliegendem
ölkopfe, den ich kindlich herzlich in das neue album, welches
zweifellos einer von Euch (oder beide) zu wihnachten erhält, schenke.
Gottin folgt später, sobald sie photographisch ist, welches hoffentlich
von dem honorar der Geschichte des Helam und in späteren zeiten
bestritten werden können. In jedem falle bitten wir was beide Deine
lieben haut bestens empfehlen zu wollen; wir fühlen uns beide
zu ihr aus einem gemisefamen, ferne aber jeder von uns noch
durch einen specialgrund sehr hingezogen. Der gemisefame grund
ist, daß sie unsern gewaltig glücklich zu machen beabsichtigt, die
besonder für meine sehr auf süßigkeiten epische gattin des con-
tongeschäft ihrer väterlichen, wie für mich des pfeffergeschäft der
mütterlichen h'ier.

Nun liebe wohl, mein lieber freund, Gott segne Euch. Herzliche
empfehlungen an Deine rechte frau mütter, und 1000 grüße

Deines Freund

Königsberg, 24/12 83.

August.

P.S. Wenn es feststeht wihnachten abzuwehen, so schicke doch
meinem bruder Leitosant eine anzeige nach Braunschweig,
Auguststrasse 5; er wird sich sehr freuen, und ich
bin zu abzgläublich es ihm von hier aus zu schreiben.